

soziales\_kapital

*wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit*  
Nr. 11 (2014) / Rubrik "Rubrik" / Standort xy

Printversion:

<http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/306/525.pdf>

**George, Wolfgang / Dommer, Eckhard / Szymczak, Viktor R.  
(Hg.) (2013): Sterben im Krankenhaus.  
Situationsbeschreibung, Zusammenhänge, Empfehlungen.  
Gießen: Psychosozial-Verlag.**

230 Seiten / EUR 29,90

Die AutorInnen beschreiben den Umgang mit einer ständig steigenden Zahl von Sterbefällen im Krankenhaus in Deutschland. Strukturell wohl auch auf Österreich zutreffend. Ein abschließender Blick in andere Länder bringt mehr Verwirrung als Erkenntnis. Interessant der Hinweis auf eine 2010 verabschiedete „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“, die Handlungsoptionen für die Zukunft enthält. Die Vielzahl der Artikel führt in der Situationsbeschreibung zu Redundanzen. Generell setzen sie sich inhaltlich kritisch mit dem Mangel an strukturellen Verbesserungen um, während gleichzeitig das Personal besser geschult wird/werden soll, was grundsätzlich begrüßenswert ist, aber auch dazu führt, dass in einer ohnehin belastenden Situation die Verantwortung noch stärker auf die persönliche Ebene verlagert wird. Aus einer 1988 und dann wieder 2013 durchgeführten Studie zu den Sterbebedingungen in deutschen Krankenhäusern geht hervor, dass die Veränderungen zwar in eine positive Richtung gehen, allerdings in marginalem Ausmaß. Angehörige (sofern vorhanden) finden zuletzt bessere Bedingungen vor. Offen bleibt, wie ein entsprechender Umgang mit Menschen mit Demenz während einer stationären Aufnahme gestaltet werden kann. Aus sozialarbeiterischer Sicht bemerkenswert – diese Berufsgruppe wird gerade einmal erwähnt.

Monika Vyslouzil / [monika.vyslouzil@fhstp.ac.at](mailto:monika.vyslouzil@fhstp.ac.at)